

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 53

Donnerstag, den 6. Mai abends

32. Jahrgang 1920

Notales.

* Aufgeboten. Der Weißbinder Johann
Sachs von Falkenstein und Anna Müller von hier.
— Der Schreiner Wilh. Heintz. Friedrich Ristow
und Anna Theresia Graf von Mammolshain.

* Um vielfachen Wünschen entgegenzukommen,
beginnt das Konzert Sonntag abend bereits um
7.30 Uhr, damit noch Gelegenheit ist, den Vortrag
von Frau Dr. Anna Schulz mitanzuhören.

* Auf die in der heutigen Nummer erschein-
ende öffentliche Steuermahnung wird besonders
hingewiesen. Das 6. Viertel Gemeinde-Einkommen-
steuer war bis zum 1. Mai fällig geworden.

* Die am Sonntag den 2. Mai ausgetragenen
Spiele des 1. Fußballklub Cronberg gegen Fuß-
ballklub Niederhöchstadt endeten: 1. Mannschaft 3:2
2. Mannschaft 3:1 beide zu Gunsten für Fußball-
klub Niederhöchstadt.

* Der Eichmeister ist nur noch morgen hier,
zur Nachprüfung von Maßen und Gewichten. Wer
sich Kosten sparen will, beeile sich.

* Als Sachverständiger behufs Untersuchung
von Gartenbauanlagen usw. und Abgabe von Er-
klärungen bei Versendung von Pflanzen, ist anstelle
des † Herrn Max Gerstner Herr Hofgärtner Max
Feuerstein, auf Schloß Friedrichshof ernannt.

* Das Kriegsgericht in Mainz hat in der
Sitzung vom 4. Mai gegen die flüchtigen Teilnehmer
der Schlägerei mit französischen Soldaten verhandelt.
Gg. M. erhielt eine Geldstrafe von 200 Fr., dessen
Sohn Peter 1/2 Jahr Gefängnis und 200 Fr. Geld-
strafe. Die gleiche Strafe erhielten auch Louis G.
und Hugo L.

* Durch den Kreis wurde der Stadt für diese
Woche nur ein Kalb zugeteilt. Das Schlachtge-
wicht beträgt 39 Pfund. Das Fleisch wird an
das Krankenhaus und an Kranke verteilt. Falls
der Stadt noch Konfervenfleisch oder Wurst zuge-
wiesen wird, so erfolgt am Freitag, den 7. ds. Mts.
Bekanntmachung in den Metzgerläden. Die Ver-
sorgungsberechtigten wollen sich daselbst erkundigen.

* Verjährung von Handwerkerforderungen.
Bekanntlich war während des Krieges der Lauf
der Verjährungsfristen gehemmt. Durch Reichsgesetz
vom 3. April 1920 sind diese Verjährungsfristen
nunmehr vom 16. August 1920 ab wieder in Lauf
gesetzt. Handwerker, deren Forderungen von der
Verjährung bedroht sind, werden auf dieses Gesetz
hierdurch aufmerksam gemacht.

* Neuaussprägung von Kleingeld. Die preu-
ßische Münzverwaltung beabsichtigt im Rechnungs-
jahre 1920 für 27 Millionen Mark in Aluminium-
50-Pfennig-Stücken, 5300000 Mark in Zink-10
Pfennig-Stücken und 4700000 Mark in Eisen-
Fünfpfennig-Stücken zu prägen, um der Kleingelds-
not abzuwehren. Kleinere Münzen werden vorläufig
nicht ausgeprägt.

* Deutsche Jugendherbergen. Neuerdings ist
der Zweigausschuß Main-Bahn-Fulda des Vereins
„Deutsche Jugendherbergen“ gegründet worden.
Dieser Zweigausschuß umfaßt das ganze Gebiet
vom Taunus, Westerwald, Vogelsberg, Spessart,
Röhn und das Oberhessische Bergland. Der Verein
hat sich zur Aufgabe gemacht, das ganze Reich mit
einem Netz von Jugendherbergen zu überziehen,
um der gesamten Jugend des Volkes ein billiges,

frisch-frohes Wandern in freier Natur zu ermög-
lichen.

* Organistenamt und Leichenbegleitung im
Reg.-Bez. Wiesbaden. Wo das Organistenamt
vom Lehrer nur als Nebenamt begleitet wird, ist,
wie der Kultusminister entschieden hat, der Stellen-
inhaber nicht befugt, die Leichenbegleitung ohne
weiteres einzustellen, sofern diese einen Teil seines
kirchlichen Amtes bildet. Vielmehr steht ihm in
solchen Fälle nur frei, bei seinen kirchlichen Vorge-
setzten um Entbindung von dieser Amtspflichtigkeit
nachzusuchen und sich mit der Kirchengemeinde wegen
der Vergütung, die ihm für das so eingeschränkte
Amt alsdann zu Teil werden soll, zu einigen.
Kommt eine solche Einigung nicht zustande, so bleibt
der Organist vor die Wahl gestellt, entweder auch
das Leichenfingen fortzusetzen oder das gesamte
Kirchenamt aufzugeben. Die diesseitige Regierung
hat jedoch das Konsistorium beauftragt daraufhin zu
wirken, daß Anträgen von Lehrerorganisten auf
Entbindung von der Leichenbegleitung stattgegeben
und die Entschädigung für das Kirchenamt nicht
gefürzt werde.

* Der Preissturz am Häutemarkt hat die In-
teressenten der Ringbildung hart betroffen und sie
suchen selbstverständlich einem weiteren Preisrück-
gang mit allen Kräften entgegenzuwirken, so z. B.
durch Zurückhaltung größerer Auktionsverkäufe.
Demgegenüber ist das Landespreisamt scharf auf
dem Posten und überwacht die Preisbildung, um
unlauteren Machenschaften zeitig vorzubeugen. Das
starke Sinken der Häutepreise kann unmöglich auf
die Schuhwaren- und Lederpreise ohne Einfluß
bleiben, so sehr man sich in gewissen Kreisen be-
müht, das Publikum von der gegenteiligen Auffas-
sung zu überzeugen.

* Marmelade ohne Zwangswirtschaft. Der
Verband deutscher Marmeladehersteller hat an
das Reichswirtschaftsministerium und an das Reichs-
ernährungsministerium eine Rundgebung gerichtet,
in der die sofortige Aufhebung der Zwangswirt-
schaft in der Marmeladeindustrie verlangt. Er er-
hebt weiterhin schon jetzt energischen Einspruch,
falls beabsichtigt sein soll, gegen die künftige Zude-
rteilung unter Zugrundelegung der von der Reichs-
gesellschaft für Obstkonserve und Marmelade er-
teilten Kontingente, da dieser Kontingentierung größte
Bedenken entgegenstehen.

Öffentliche Steuermahnung!

Alle Steuerpflichtigen, die mit der Zahlung
der Gemeinde-Einkommensteuer für das VI. Viertel
des Rechnungsjahres 1919 noch im Rückstand sind,
werden aufgefordert, die Einzahlung bei der Stadt-
kasse sofort zu erledigen. Nach dem 15. ds. Mts.
muß mit der kostenpflichtigen Zwangseinzahlung be-
gonnen werden.

Beträge, die durch Bank- oder Postcheck über-
wiesen werden, müssen ebenfalls bis zum angege-
benen Termin bei der Stadtkasse eintreffen.

Eine besondere Mahnung erfolgt nicht mehr.

Cronberg, den 5. Mai 1920.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Die Heberolle über die zu zahlenden Umlage-
beiträge zur
landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft für 1919
und über die von den Mitgliedern der Haftpflicht-
versicherung für 1920 zu zahlenden Beiträge liegt
von heute ab 14 Tage bei der Stadtkasse zur Ein-
sichtnahme offen. Der bisher gültige, der Beitrags-
berechnung zu Grunde liegende Gehaltstarif, ist auch
für die Jahre 1918 bis 1921 von dem Reichsver-
sicherungsamt genehmigt worden.

Beschwerden gegen die Veranlagung sind binnen
14 Tage beim Sektionsvorstand in Königstein (Land-
ratsamt) einzureichen.

Beitrittserklärungen zur Haftpflichtversicherung
nimmt die Stadtkasse entgegen.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Ausschreiben.

Die freigewordene Stelle des städtischen Fried-
hofswärters (Totengräbers) soll baldigst wieder be-
setzt werden. Bewerbungen mit Vergütungsansprüchen
werden bis zum 15. Mai d. Js. schriftlich erbeten
an das Bürgermeisteramt, Zimmer 6. Die Ver-
tragsbedingungen können auf Zimmer 10 eingesehen
werden.

Cronberg, den 5. Mai 1920.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Betr.: Margarine.

Die bei der Ausgabe übriggebliebene Margarine
steht bei Herrn Ludwig Anthes zum freihändigen
Verkauf. Wir weisen die Bevölkerung darauf hin,
daß es sich um prima Margarine handelt, die in
ihrer Güte und Beschaffenheit weit besser ist, als
die vorausgegangenen Lieferungen. Daher erklärt
sich auch der seitens des Reichswirtschaftsamtes er-
höhte Preis. Das Pfund kostet M. 18.

Bohnen

stehen bei Herrn Ludwig Anthes, das Pfund zu
M. 4.30 zum freien Verkauf.

Schmalz

wird noch, so lange der Vorrat reicht, in den
Metzgereien ausgegeben. Die Bezugsscheine sind
am Samstag, den 8. d. M., vormittags von 8—11
Uhr auf dem Lebensmittelbüro abzuholen. Preis
per Pfund M. 20.—

Am Freitag

den 7. ds. Mts., findet von vormittags 8 Uhr
ab im Lebensmittelbüro, die Ausgabe der neuen

Brot- und Zuckerkarten

in bekannter Ordnung statt:

Im Interesse einer sachlichen Vorfertigung wird
die Einwohnerschaft ersucht, sich an die festgesetzten
Ausgabestunden zu halten.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß
es untersagt ist, vor dem Gültigkeitstermine der
Brotkarten, Brot auf dieselben zu beziehen.

Das Lebensmittelamt. Röhler.

Die auf dem Bürgermeisteramt seinerzeit ab-
gegebenen Gewehre u. sonstige Jagdwaffen
können in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr
auf Zimmer 4 abgeholt werden.

Cronberg, den 5. Mai 1920.

Das Besatzungsbüro: J. B.: Dubois.

Deutsch-Demokratische Partei.

Ortsgruppe Cronberg-Schönberg.

Sonntag, den 9. Mai, abends 8.45 Uhr
im Saale des »Frankfurter Hofes«

Oeffentlicher Vortrag

von Frau Dr. Anna Schultz über die
kommende Reichstagswahl.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu höflich eingeladen.

Freie Diskussion!

Der Vorstand.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlichst

Rudolf Schilz und Frau
Hannah geb. Prillwitz.

Neuenhain i. G., Mai 1920.

2 Enten, 1 Entenich, gegenwärtig legend, weg.
Platzmangel zu verkaufen. Aug Heinemann.
Schönberg, Wiesenau 28.

Gemüse-Pflanzen

Wirsing, Weißkraut, Rotkraut, weiße und
blaue Kohlrabi, Salat-Pflanzen zu haben bei
Peter Buchsbaum, Gärtnerei
Philosophenweg.

2 bessere Herren suchen ab 16. 5. bezw. 1. 6.
eventl. für immer
je ein gemüßl. möbliertes Zimmer
event. mit Abendessen.

Off. mit Preis unter H. L. an die Geschäftsstelle.

Einladung

zu der am 8. Mai 1920 abends 8 1/2 Uhr im Gasthaus
»Zum Adler« stattfindenden

ordtl. Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 1919
2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Jahresrechnung und Bilanz.
3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Festsetzung der Höchstgrenze der vom Verein aufzunehmenden fremden Gelder.
6. Festsetzung des Höchstkredites, welcher einem einzelnen Mitgliede gewährt werden kann.
7. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
8. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.
9. Besprechung allgemeiner Vereinsangelegenheiten.

Cronberg, den 22. März 1920.

Der Aufsichtsrat

des

Vorstandsvereins für Cronberg & Umgegend.

E. G. m. u. H.

Ph. B. Kunz, Vorsitzender.

Schlüsselbund abhanden gekommen

am Sonntag. Wiederbringer erhält Belohnung
im Frankfurter Hof.

Allerbeste frischeste Ware!

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| Ia. geräucherten Seelachs | per Pfd. M. 7.— |
| Ia. geräucherten Lachsheringe | per Pfd. M. 6.50 |
| Ia. geräucherte Bücklinge | per Pfd. M. 7.— |
- Frische allerbeste Nordseefische! Gasthof HAHN.

Ab heute

kommt zum Verkauf:

15 Zentner

Ia. Schmalz

(feinstes Speisefett)
das Pfd. zu M. 20.—

Der Artikel wird rar u. teuer.

Günst. Gelegenheit z. Eindecken.

Ferdinand Diehl
Hauptstrasse.

Spitz

sehr waschsam, 6 Mon. alt, zu
verlaufen. Näh. Geschäftsst.

6 P. neue Damenstiefel Nr. 37

bis 42 (noch Friedensware).

1 P. wildled. D.-Schuhe 35—36,

1 Bohrmaschinenklemmfutter,

1 P. br. Halbschuhe Nr. 36—37,

Holzschuhe Nr. 38—43.

Zu verkaufen bei

Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Jung. fleißiges Mädchen

sofort gesucht

Villa Schmidt

Kronthalweg 7.

Herren-Anzug

mittl. Größe zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Junge Hasen

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Lehrling f. Holzdreherei

gesucht.

Kunstwerkstätten Cronberg.

Abteil. Dreherei

Bergütung nach Tarif.

Näh. bei Phil. Jaf. Liedemann,

Eichenstr. 42, 6—8 Uhr abds.

Sonntags 12—3 Uhr.

Verloren

am Bahnhof

Cronberg ein

Notizbuch mit Reisepaß und

120 M. Geld. Bitte den ehrl.

Finder, dasselbe gegen gute

Belohnung abzugeben

in der Geschäftsstelle ds. BIs.

Ein Ziegenmutterlamm

zu verkaufen bei

Wilh. Fischer, Bleichstraße.

Gemüsepflanzen

Gelbe Rüben 2 Zentner

zu haben in der Gärtnerei von

Chr. Eichenauer & Sohn

Am Bahnhof.

Deutsche liberale Volkspartei

Ortsgruppe Cronberg.

Samstag, den 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr

Mitgliederversammlung

im Saale zum grünen Wald.

Vortrag des Herrn Generalsekretär Schindler
aus Frankfurt a. M.

Thema: Liberale Politik im demokratischen
Deutschland.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht!

Gäste können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Achtung!

Simonadeflaschen 30 J, 1/2 Fl. 15 J

Wasserflaschen 30 J, 1/2 Fl. 15 J

Weinflaschen 60 J, 1/2 Fl. 20 J

Papier gebündelt, sowie alte Hefte und
Bücher Kilo 50 Pfg.

Gummi, Korken, Lumpen und alle Metalle

Alte Farben-, Lacke und Oel-Reste,

zu den Tagespreisen.

Franz Gottschalk, Hainstr. 1.

Zentrumsverein, Ortsgruppe Cronberg.

Samstag, den 8. Mai 1920, abends pünktlich

8.30 Uhr im »Ratskeller«

Mitglieder-Verlammlung

zu der auch Parteifreunde und Freundinnen eingeladen sind.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des

Vereins. — 2. Rechnungsablage. — 3. Vorstandswahl

4. Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen auch der Damen bittet

Der Vorstand.

Sozialdemokratische Partei Ortsgr. Cronberg.

Samstag abends 8 1/2 Uhr

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung: Abrechnung der Maifeier.

Der Vorstand.

freie Turngemeinde

Samstag abends 8.30 Uhr im Gasthaus zur Kronenburg

Verlammlung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Johanniskirche Cronberg.

Am 9. Mai 1920, pünktlich 7 1/2 Uhr

K O N Z E R T

von Anna Marie Lenzberg (Sopran)

Lotte Hegyesi (Cello)

unter gütiger Mitwirkung des Frauenchor Cronberg-Schönberg

An der Orgel: Herr Ludwig Sauer.

PROGRAMM: Schubert und Bach.

Das Programm gilt als Einlass-Karte

a Person 3.— Mark

Vorverkauf bei Herrn Ritz, Buchhandlung, Hauptstr. 3

und abends 7 Uhr in der Kirche.

Junge Wolfshündin abhanden gekommen

Vor Anlauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält Belohnung

Adolf Baerter, Königstein

Hauptstr. 40.

Grammophon-Reparaturen

billig bei

M. Osterode, Frankfurt a. M.

Kirchnerstrasse. — Telefon Hansa 3334